



## 5. MEDIENMITTEILUNG

### Fünfter und letzter Staffellauf von *Connected Space* 1. April – 2. Juli 2021

**Frühlingserwachen bei *Connected Space*!** Bald steht der April vor der Tür und damit auch der Start in die fünfte und letzte Staffel von *Connected Space*. Wir freuen uns sehr auf diesen fulminanten Abschluss mit einem vielseitigen Programm!

#### **Brunnen gehn, statt Baden gehn**

Anstatt in die Sauna oder in den Hotpot kann man diesen Frühling einfach nach Bümpliz auf den Dorfplatz: Das *Kollektiv Hotel Regina* aus Basel lädt zum «Brunnengehn» in Bümpliz ein. Anstatt ins Bad begeben sich die Besucher\*innen in den zuvor auf 39° aufgeheizten Bümplizer Davidbrunnen.

#### **Mikrointerventionen im Bollwerk**

Das *künstlerinnenkollektiv marsie* aus Basel schleicht sich mit künstlerischen Aktionen in den Alltag von Besucher\*innen und Passant\*innen ein. Während einer Woche wird am Bollwerk 39 die Frage nach den gesellschaftlichen Potenzialen der künstlerischen Praxis gestellt. Was wird durch das Schaufenster sichtbar werden?

#### **Hoch hinaus – der Grand Palais auf dem Dach der Berner Schulwarte**

Der *Grand Palais* zieht aufs Dach. Es entstehen Installationen und Performances von Beat Meyer und Franziska Opladen (Atelier Etcetera), Jasmin Bigler und Nicole Weibel, Roger F. and the Structure, Matteo Pedruzzi und Gabriela Weidmann. Im *Grand Palais* sind unterdessen Flurina Sokoll und Daniel Sharif Baruwa zu Besuch und lassen erstmals ihre Arbeiten in einen Dialog treten.

#### **Kinder werden zu Kurator\*innen**

Die *Galerie 3000* verschlägt es hingegen aufs Brachland, genauer auf die Brache im Berner Lorraine-Quartier. Dort spannen sie mit dem Spielbetrieb Lorraine zusammen und erklären die Kinder kurzerhand zu den Kurator\*innen ihres neugegründeten Freiluft-Kunst- und Superprojektraums <Brache 3000>. Als neuauftretendes Kurator\*innenkollektiv gehen die Kinder mit ihren eigenen Positionen auf die Themen der zwei eingeladenen Künstler\*innen Laure Jolissaint und Neal Byrne Jossen ein. Derweil gastiert in der *Galerie 3000* das Kurator\*innenkollektiv *Deuxpiece* und lädt den Künstler Patric Binda ein, im Kunstraum im PROGR einen Einblick in sein Paralleluniversum zu geben, bevölkert von seinen <Morphelets>, Mischwesen aus Mensch und Tier.

#### **Zu Gast im Wissenschaftslabor der Uni Bern**

Kunst und Wissenschaft verstehen sich ja bekanntlich gut, artistic research greift seit Jahrzehnten um sich und ist längst als Schulterchluss zwischen den Disziplinen etabliert. Der *Kunstraum Dreiviertel* zieht von der Monbijoustrasse in die Universität Bern und zwar ins Physikalische Institut – dort wird an der Fortführung des interdisziplinären *Projekts Reagenz* weitergetüftelt. Den Abschluss bildet eine virtuelle Live-Präsentation dieser Kooperation zwischen dem Künstler Matteo Taramelli und dem Astrophysiker Adomas Valantinas.

#### **Die Kasernenwiese als (Kunst-) Tummelplatz**

Der Kunstraum *9a am Stauffacherplatz* begibt sich auf die Kasernenwiese im Breitsch und lädt Kunstschaaffende ein, zusammen einen Skulpturenpark für Gross und Klein zu erschaffen. Im selben Zeitraum beherbergt das Häuschen am Stauffacherplatz die *Kulturmühle Lützelflüh*, die sich dem Thema Stadt-Land(-Graben?) verschreibt. Führungen, Performance, Jam-Session und eine Podiumsdiskussion laden dazu ein, Kunstwerke zu erklimmen und eine Brücke über obgenannten Graben zu schlagen.

#### **Auf dem Bahnhofplatz ist der Wolf los –**

der *kulturpunkt* zieht vom PROGR raus in den öffentlichen Raum. Dort werden 30 Weltformatplakate heutiger Künstler\*innen präsentiert, die mit Psychiatrieerfahrungen und Behinderungen leben. Im freigewordenen Raum empfängt der *kulturpunkt NOMART*, ein Kulturzentrum mit dem Ziel, Kultur aus der Republik Nordmazedonien in der Schweiz sichtbar zu machen.

#### **Botschafter\*innen Berns im Gespräch**

In der Zwischenzeit unterhält sich das Künstler\*innen-Duo Petra Köhle und Nicolas Vermot-Petit-Outhenin auf Einladung von *CO-Labor* mit Botschaftsangestellten über erhaltene und gemachte Geschenke. Diese Gespräche werden auf Radio Rabe ausgestrahlt. Als krönender Abschluss verbindet ein Spaziergang die verschiedenen involvierten Botschaften und lädt Besucher\*innen dazu ein, diese gemeinsam zu erkunden.



## **Ausblick: Veröffentlichung der Publikation und Projektabschluss**

Am 23. September 2021 feiern wir die Veröffentlichung unserer Publikation und laden ab 18 Uhr zum Projektabschluss ein.

### **Informationen zur fünften Staffel**

Das ausführliche Programm mit allen Daten und Adressen finden Sie auf der Agenda unserer Webseite. Das PDF des Programms können Sie ebenfalls dort runterladen.

Alle Informationen sind auf der Webseite **connected-space.ch** zu finden.

Kontaktieren Sie uns!  
Virginie Halter\* und Yvonne Lanz

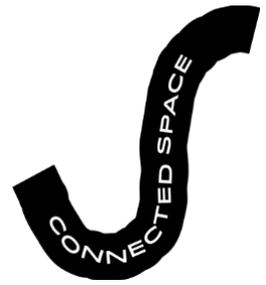
\*(Projektleitung Connected Space)  
078 674 04 80  
[projektleitung@connected-space.ch](mailto:projektleitung@connected-space.ch)  
**connected-space.ch**  
facebook.com/ConnectedSpaceBern  
instagram.com/connected\_space\_bern

### **weiterführende Informationen:**

#### **Gesamtprojekt Connected Space**

*Connected Space* verbindet Räume der Kunstproduktion. In diesen selbstorganisierten Räumen entsteht Kunst, es wird Kunst gezeigt und über Kunst gesprochen. Von Oktober 2019 bis Juni 2021 lässt das Projekt *Connected Space* lokale Kunsträume und Initiativen in bislang nicht künstlerisch genutzte Orte in Bern «zu Gast» gehen. Dadurch entsteht im angestammten Projektraum Platz für gleich viele Initiativen aus anderen Städten der Schweiz. Auf Einladung der Berner Kunsträume erhalten diese Projekte von ausserhalb die Möglichkeit, eine Produktion oder eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Gastgeberinitiative zu realisieren.

*Connected Space* entfacht über diese Monate ein Lauffeuer, das zur nationalen Ausstrahlung der Hauptstadt als Kultur-Hotspot beiträgt, die Vernetzung in- und ausserhalb der Berner Kunst- und Kulturszene stärkt, mehr Sichtbarkeit und Zugänglichkeit für ein breiteres Publikum zur Folge hat und Experimente in der Kunstproduktion ermöglicht. Der kulturellen Teilhabe und Vermittlung wird besonderen Platz eingeräumt - zwei Kunstvermittlerinnen entwickeln gemeinsam mit den Kunsträumen Formate, die die Menschen vor Ort einbeziehen. *Connected Space* wurde im Rahmen der Ausschreibung des Hauptstadtkulturfonds für das Kollektiv Bern, einem Zusammenschluss der selbstorganisierten Projekträume und Initiativen in Bern, konzipiert.



Pressebilder 4.Staffel

Bild 1

*Transitorische Turbulenzen: Lotsremark zu Gast im Kunstraum Dreiviertel, November 2020*

© Verein Connected Space/ Anna Fatyanova



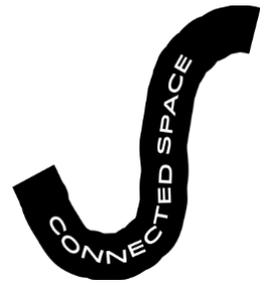


Bild 2&3

*SPORT INTERNATIONAL: Cabane B mit SPORT zu Gast im Hiob Brockenhaus Bümpliz, Oktober 2020*  
© Verein Connected Space/ Florian Spring



